



Rat der
Europäischen Union

066754/EU XXV. GP
Eingelangt am 27/05/15

Brüssel, den 22. Mai 2015
(OR. en)

8982/15

ENER 177
ENV 313
CLIMA 54
POLGEN 75

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Komm.dok.: COM(2014) 330 final

Betr.: **Vorbereitung der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 8. Juni 2015**
Umsetzung der Strategie für Energieversorgungssicherheit -
Liefersicherheit
- Orientierungsaussprache

Im Hinblick auf die Tagung des AStV am 27. Mai 2015 erhalten die Delegationen in der Anlage Informationen des Vorsitzes zum obengenannten Thema.

Energieversorgungssicherheit der EU – die jüngsten Entwicklungen und die nächsten Schritte

Diskussionspapier für den Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie (Energie))

Während des letzten Jahres wurde eine Menge erreicht, um die Energieversorgungssicherheit der EU zu stärken und die Fähigkeit der EU zu verbessern, möglichen Störungen bei der Energie-lieferung standzuhalten:

- In der am 28. Mai 2014 von der Kommission verabschiedeten **Europäischen Strategie für Energieversorgungssicherheit** sind acht zentrale Säulen genannt, mit denen sich die Energieversorgungssicherheit der EU kurz- und langfristig verbessern lassen sollte. Diese Themen wurden vom Europäischen Rat am 23./24. Oktober 2014 aufgegriffen.
- Als kurzfristige Maßnahme hat die EU Energieversorgungssicherheits-Stresstests durchgeführt. Dabei wurden Unzulänglichkeiten in der Infrastruktur und eine unzureichende Abstimmung der nationalen Sicherheitsstrategien festgestellt. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen konnten kurz- und mittelfristige Empfehlungen zur Verbesserung der Energieversorgungssicherheit vorgelegt werden;
- Was die langfristigen Maßnahmen angeht, so wurde in der Europäischen Strategie für Energieversorgungssicherheit ein ganzheitlicher Ansatz vorgeschlagen, um folgenden Erfordernissen zu begegnen: Erhöhung der Energieeffizienz, Steigerung der Energieproduktion in der Europäischen Union, Diversifizierung der Versorgungswege und -quellen und Vollendung des Binnenmarkts, indem die fehlende Infrastruktur errichtet wird, die EU in der externen Energiepolitik geschlossen auftritt und die Notfall- und Solidaritätsmechanismen gestärkt werden.
- Im Rahmen der **Strategie für die Energieunion** unterstrich die Kommission die Bedeutung der Energieversorgungssicherheit der EU als einer der fünf zentralen Dimensionen.

Bei ihren Überlegungen zu spezifischen Maßnahmen der Energieunion unterstrichen die Staats- und Regierungschefs auf der Tagung des Europäischen Rates vom 19./20. März 2015 insbesondere die Notwendigkeit der Stärkung des rechtlichen Rahmens für die Sicherheit der Strom- und Gasversorgung, der Gewährleistung der vollständigen Einhaltung des EU-Rechts und der Regeln für die Liefersicherheit bei allen Abkommen über den Gaseinkauf bei externen Lieferanten, und der Prüfung von Optionen für Mechanismen zur freiwilligen Bündelung der Nachfrage.

In Anbetracht der vorangegangenen Ausführungen möchte der Vorsitz die Minister bitten, die Fortschritte zu bewerten, die bei der Stärkung der Energieversorgungssicherheit der EU und den zu diesem Zweck vorgeschlagenen Maßnahmen erzielt wurden, insbesondere bei den Maßnahmen im Hinblick auf die Sicherheit der Energielieferungen.

Daher möchte der Vorsitz die Minister bitten, insbesondere über folgende Fragen zu beraten:

- 1. Welche Maßnahmen sollten auf EU-Ebene wesentlich verbessert werden, um die Sicherheit der Versorgung zu stärken? Wie sollte die EU insbesondere bei der Umsetzung der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom März vorgehen, so dass weiterhin Fortschritte erzielt und praktische Ergebnisse geliefert werden?**
- 2. Wie lassen sich am besten Ausgewogenheit und Synergien zwischen den diversen Instrumenten herstellen, die eine sichere Versorgung der EU mit Energie sicherstellen sollen?**
